

Inhaltsverzeichnis

TABELLENVERZEICHNIS	XI
ABBILDUNGSVERZEICHNIS	XII
VERZEICHNIS DER RECHTSGRUNDLAGEN	XIII
ABKÜRZUNGS-/AKRONYMVERZEICHNIS	XIV
A. EINLEITUNG	1
A.1 Relevanz des Themas	1
A.2 Erkenntnisinteresse und Zielsetzung	4
A.3 Forschungsdesign und Forschungsfrage	7
A.4 Aufbau	10
B. CASE MANAGEMENT DURCH SOZIALE ARBEIT IM GESUNDHEITSWESEN	13
B.1 Zum Verständnis professionellen Handelns Sozialer Arbeit im Gesundheitswesen	13
B.2 Zum Verständnis von Case Management im Gesundheitswesen	24
B.2.1 Begriffseinordnung Case Management	24
B.2.2 Methodische Aspekte von CaSas	27
B.2.3 „Funktionen im Case Management“ (Ewers 2011: 63)	31
B.3 Die ICF unter Berücksichtigung des CA – Eine Annäherung	34
B.3.1 Die ICF	34
B.3.2 Der CA	38
B.3.3 Die Annäherung ICF und CA für CaSas	42
B.3.4 Auswahl und Begründung der Dimensionen des ICF	44
B.3.5 Auswahl und Begründung der Dimensionen des CA	46
B.4 Bewältigungshandeln und CA – Gemeinsame theoretische Ansatzpunkte	50
C. CASAS: EINE HANDLUNGSEMPFEHLUNG	57
C.1 Einführung	57

C.2	Prinzipien	59
C.3	Zielgruppe	59
C.4	Rahmen	59
C.4.1	Zeitlicher Rahmen	59
C.4.2	Räumlichkeiten & Schweigepflicht	60
C.4.3	Personal	61
C.4.4	Finanzierung	62
C.4.5	Rechtliche Grundlagen	62
C.5	Besonderheiten bei der Durchführung von CaSas	63
C.6	Aufbau und Struktur	64
C.7	Theoretische Begründung und Operationalisierung der einzelnen Prozessschritte in CaSas	67
C.7.1	Definitionsversuch spezieller psychosozialer Versorgungsprobleme	68
C.7.2	Prozessschritt 1: Access	70
C.7.3	Prozessschritt 2: Assessment	80
C.7.4	Prozessschritt 3: Planning	101
C.7.5	Prozessschritt 4: Linking und Monitoring	105
C.7.6	Prozessschritt 5: Auswertung	105
C.8	Die Durchführung der einzelnen Prozessschritte in CaSas	107
C.8.1	Prozessschritt 1: Access	107
C.8.2	Prozessschritt 2: Assessment	109
C.8.3	Prozessschritt 3: Planning	116
C.8.4	Prozessschritt 4: Linking und Monitoring	117
C.8.5	Prozessschritt 5: Auswertung	118
D.	DIE FORSCHUNGSMETHODEN UND FORSCHUNGSABLAUF	119
D.1	Die Evaluationsforschung dieser Arbeit	119
D.2	Begründung der Forschungsmethoden	122
D.3	Problemzentrierte Interviews mit den Nutzenden	124
D.4	Gruppendiskussionen mit den Professionellen	128
D.5	Der Forschungsablauf	130

D.5.1	Teilnehmerzugang und Teilnehmerbeschreibung	131
D.5.2	Auftaktveranstaltung für die Professionellen	132
D.5.3	Reflexionsbogen CaSas	132
D.5.4	Web-Konferenz als Regionen übergreifende Zwischenbesprechung	133
D.5.5	Leitfaden für das problemzentrierte Interview mit den Nutzenden	134
D.5.6	Leitfaden für die Gruppendiskussionen mit den Professionellen	137
D.5.7	Leitfaden für die Rückkopplung an die Stakeholder/-innen	139
D.6	Arbeitsbündnisse im Forschungsprozess	140
D.7	Konjunktive Erfahrungsräume der Stakeholder/-innen	143
D.8	Fallauswahl und Komparative Analyse der Stakeholder/-innen	144
E.	DIE FORSCHUNGSERGEBNISSE	147
E.1	Analyse und Interpretation der problemzentrierten Interviews	148
E.1.1	Sample der Nutzenden	148
E.1.2	Codierung problemzentrierte Interviews	149
E.1.3	Der konjunktive Erfahrungsraum in der Prozessualisierung der Bewältigung psychosozialer Versorgungsprobleme	150
E.1.4	Erste Phase: „Biografisches Erleben als Thema der Anfangserzählungen“	152
E.1.5	Zweite Phase: Der „psychosoziale Auslöser“ – auffällig werden fehlender Handlungsfähigkeit	169
E.1.6	Dritte Phase: Die fragile Problemannahme	181
E.1.7	Vierte Phase: Die Bearbeitungsschemata	191
E.1.8	Fünfte Phase: Die Kommunikationsinstanzen	208
E.1.9	Typenbildende Auswertung in Anlehnung an die sinngenetische Typenbildung	220
E.1.10	Versuch einer soziogenetischen Typenbildung	228
E.1.11	Zusammenfassung und Diskussion der ersten Teilstudie	234
E.2	Analyse und Interpretation der Gruppendiskussionen	244
E.2.1	Sample Professionelle	245
E.2.2	Codierung der Gruppendiskussionen	247
E.2.3	Der konjunktive Erfahrungsraum im Spannungsfeld professionellen Handelns	247

E.2.4	Realitäten im Arbeitsalltag	249
E.2.5	Theorie-Praxis-Abgleich für CaSas	275
E.2.6	Bezug zu konkreten Fällen	297
E.2.7	Zusammenfassung und Diskussionen der zweiten Teilstudie	302
F.	KONKLUSION UND DISKUSSION DER ERGEBNISSE	323
F.1	Aktuelle Positionierung	323
F.2	Konsequenzen der Erkenntnisse und wissenschaftlicher Ertrag	324
F.2.1	Zentrale Ergebnisse zur Handlungsempfehlung CaSas	325
F.2.2	Zentrale Erkenntnisse zum Bewältigungshandeln psychosozialer Versorgungsprobleme	329
F.2.3	Zentrale Erkenntnisse zu den Spannungsfeldern der Professionellen	331
F.2.4	Übergreifende zentrale Erkenntnisse	334
F.3	Reflexion und kritische Würdigung	335
F.3.1	Grenzen im Beitrag zum aktuellen Stand der Forschung	335
F.3.2	Grenzen im Forschungsablauf – methodische Reflexion	337
F.4	Ausblick und Fazit	339
G.	LITERATURVERZEICHNIS	343